



Rätsel zum Zentraljustizgebäude Bamberg

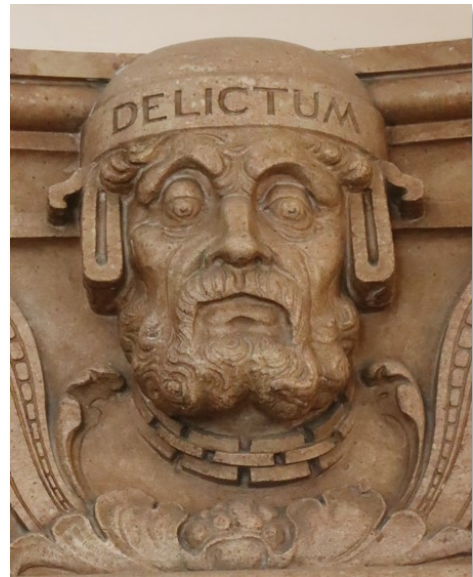
Justiz – und damit auch das Justizgebäude – ist für die Menschen da!

**Gehen Sie gemeinsam mit uns durch unser altehrwürdiges Haus und erfahren Sie Wissenswertes
über die Besonderheiten des Gebäudes!**

Viel Vergnügen!

Ps: Die Antworten auf die hier gestellten Fragen finden Sie auf den letzten Seiten.

1. Wie lautet die korrekte Anschrift des Justizgebäudes?
2. Ist die Bamberger Justitia auf dem Dach blind oder sehend?
3. Welche Behörden finden sich im Justizgebäude?
4. Für welche Eigenschaft steht jeweils die abgebildete Dame/ der abgebildete Herr?



5. Im Treppenhaus finden Sie viele dieser Köpfe. Was verkörpern allgemein die Damen unter ihnen?
6. Wofür stehen die Herren?
7. Welche Zimmernummer hat der wichtigste Mann im Haus?
8. Wie heißt er?





9. Dieses Gemälde krönt das Haupttreppenhaus.
Was will uns der Engel sagen?

- ☐ Keine Strafe ohne Gesetz.
- ☐ Nichts wird ungesühnt bleiben.
- ☐ Im Zweifel für den Angeklagten.



10. Wer oder was war Hans Wölfel?

11. Welches Schicksal ereilte ihn?

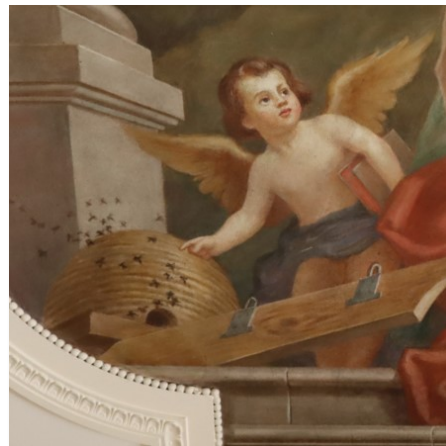
12. Wer ist der Herr auf dem Bild,
und wo befindet sich dieses?



13. Auf dem Deckengemälde im historischen
Chefpräsidentenzimmer sieht man einen Bienenkorb.

Wofür steht dieser symbolisch?

- ☐ Für reiche Erträge
- ☐ Für die Gesellschaft und das Volk
- ☐ Für Fleiß, Struktur und Ordnung



14. Schätzfrage:

Wie alt ist das älteste Buch im Bestand der
historischen Bibliothek? (*hier nicht sichtbar*)

15. Warum steht der Globus in der historischen Bibliothek auf dem Schrank?

- ☐ Weil die empfindliche Oberfläche nicht dauernd angefasst werden sollte.
- ☐ Weil er auf dem Tisch ständig im Weg steht.
- ☐ Weil einem Besucher aus Fernost auffiel, dass darauf noch das gesamtdeutsche Reich von 1871 zu sehen ist



16. Für das Amtsgericht in welcher Stadt steht das Wappen auf dem historischen Fenster?



Tipp:

Die zu sehenden Tiere teilen die ersten drei Buchstaben mit der gesuchten Stadt.

17. Wo im Gebäude kann man diese Tapeten bewundern?



A



B



C

18. Wo finden Sie dieses Kunstwerk?

(Stockwerk/gegenüber von ...)

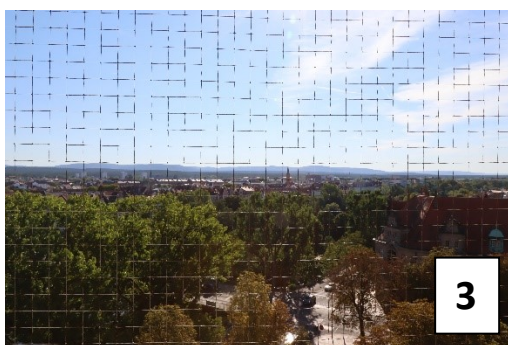
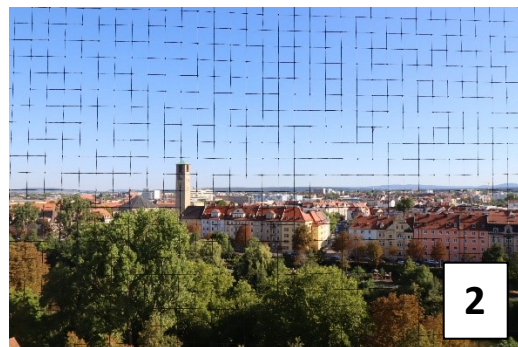
19. Schätzfrage:

Welche Schuhgröße hatte das Fuß-Modell?



20. Vom Turm des Zentraljustizgebäudes haben Sie einen grandiosen Panoramablick. Wie viele Kirchen kann man rundherum entdecken?

21. In welche Himmelsrichtung sehen Sie auf den Bildern jeweils?



ENDE

Wir hoffen, Sie konnten interessante Dinge erfahren und hatten ein wenig Spaß bei unserem Rundgang durch das Haus und dem Rätsel-Quiz.

AUFLÖSUNG:

1. Wie lautet die korrekte Anschrift des Justizgebäudes?

Wilhelmsplatz 1, 96047 Bamberg

2. Ist die Bamberger Justitia auf dem Dach blind oder sehend?

Sie ist sehend. Justitia muss nach dieser Darstellung alles sehen, darf nichts übersehen und soll vor allem das Unrecht erkennen und danach ihr gerechtes Urteil fällen. Weiter verbreitet ist das Bild der römischen Göttin der Gerechtigkeit mit einer Augenbinde. Die blinde Justitia soll ohne Ansehen der Person urteilen, denn alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich (so ist es auch in unserem Grundgesetz verankert). Immer wird die Göttin aber mit Waage und Schwert dargestellt. Die Waage hilft Justitia abzuwägen und das richtige Strafmaß zu finden. Das (Richt-)Schwert steht für die nötige Härte und Durchsetzung der Strafe.

3. Welche Behörden finden sich im Justizgebäude?

Bayerisches Oberstes Landgericht

(zwei Strafsenate)

Oberlandesgericht

Landgericht

Staatsanwaltschaft

4. Für welche Eigenschaft steht jeweils die abgebildete Dame/ der abgebildete Herr?

Mäßigung, Maßhalten, Milde,
das rechte Maß

Verbrechen/Vergehen, Fehler

5. Im Treppenhaus finden Sie viele dieser Köpfe. Was verkörpern allgemein die Damen unter ihnen?

Tugenden

6. Wofür stehen die Herren?

Untugenden/das Gegenteil

7. Welche Zimmernummer hat der wichtigste Mann im Haus?

2.239

8. Wie heißt er?

Lothar Schmitt

9. Dieses Gemälde krönt das Haupttreppenhaus. Was will uns der Engel sagen?

- ☐ Keine Strafe ohne Gesetz.
- ☒ Nichts wird ungesühnt bleiben.
- ☐ Im Zweifel für den Angeklagten.

10. Wer oder was war Hans Wölfel?

Hans Wölfel war ein Bamberger Rechtsanwalt

11. Welches Schicksal ereilte ihn?

Der überzeugte Katholik äußerte sich während einer Urlaubsreise kritisch über den Nationalsozialismus und Adolf Hitler, wurde denunziert und im Zuchthaus Brandenburg-Görden hingerichtet.

12. Wer ist der Herr auf dem Bild, und wo befindet sich dieses?

Es handelt sich um Ludwig II. König von Bayern, den „Kini“ (Erbauer von Schloss Neuschwanstein, Herrenchiemsee, Linderhof etc.)

Das Gemälde befindet sich im historischen Sitzungssaal im 3. Stock.

13. Auf dem Deckengemälde im historischen Chefpräsidentenzimmer sieht man einen Bienenkorb.

Wofür steht dieser symbolisch?

- ☐ Für reiche Erträge
- ☐ Für die Gesellschaft und das Volk
- ☒ Für Fleiß, Struktur und Ordnung

14. Schätzfrage: Wie alt ist das älteste Buch im Bestand der historischen Bibliothek? (*hier nicht sichtbar*)

Das älteste Werk „Der Stat Nürnberg verneute Reformation“ stammt aus dem Jahre 1564 und ist im Haupttreppenhaus ausgestellt. Damit ist es mit 458 Jahren noch älter als „Der Statt Franckfurt am Mayn erneuerte Reformation“ aus dem Jahre 1611, welches sich ebenso im Besitz der historischen Bibliothek befindet.

15. Warum steht der Globus in der historischen Bibliothek auf dem Schrank?

☐ Weil die empfindliche Oberfläche nicht dauernd angefasst werden sollte.

☐ Weil er auf dem Tisch ständig im Weg steht.

X Weil einem Besucher aus Fernost auffiel, dass darauf noch das gesamtdeutsche Reich von 1871 zu sehen ist

16. Für das Amtsgericht in welcher Stadt steht das Wappen auf dem historischen Fenster?

Für das Amtsgericht in Forchheim.

Forchheim ist ehemaliges Königsgut. Als Kaiser Heinrich II. im Jahr 1007 das Bistum Bamberg gründete, kam Forchheim zum Bistum. Das älteste bekannte Siegel ist um 1280 entstanden und zeigt die beiden Fische, die redend für den Stadtnamen stehen sollten, den man von Forchen (= Forellen) ableitete. (Quelle: Haus der Bayerischen Geschichte)

17. Wo im Gebäude kann man diese Tapeten bewundern?

A
Historische Bibliothek

B
Historischer Sitzungssaal

C
Historisches
Chefpräsidentenzimmer

18. Wo finden Sie dieses Kunstwerk?

3. Stock Aufgang zum Turm

19. Schätzfrage:

Welche Schuhgröße hatte das Fuß-Modell?

Die Schuhgröße wird nach der Länge des Fußes ermittelt. In Europa gilt ein einheitliches System. Grundlage für die Größenangaben ist der sogenannte „Pariser Stich“ aus dem Jahr 1800. Dieser beschreibt eine bestimmte Nahtstichlänge, nämlich 0,67 cm. Die Leistenlänge eines Schuhs der Schuhgröße 35 hätte demnach 35 Stiche. Die Formel für europäische Schuhgrößen lautet:
(Fußlänge in cm + 1,5) x 1,5

Die Füße des Kunstwerks sind unterschiedlich lang, was aber bei allen Menschen als ganz normal anzusehen ist. Der rechte Fuß misst 22 cm, der linke ist mit 21,5 cm etwas kleiner. Passen würden also Schuhe der Größe 35. Wahrscheinlich diente dem Künstler ein etwa 10 Jahre altes Kind oder eine zierliche Frau als Modell. Leider sind hier keine Einzelheiten bekannt.

20. Vom Turm des Zentraljustizgebäudes haben Sie einen grandiosen Panoramablick. Wie viele Kirchen kann man rundherum entdecken?

Es sind **17** Kirchen (im Uhrzeigersinn).

- | | | | |
|---|---------------------------|----|-------------------------|
| 1 | Dom | 10 | St. Heinrich |
| 2 | St. Jakob | 11 | Auferstehungskirche |
| 3 | St. Getreu | 12 | St. Kunigund |
| 4 | Klosterkirche Michelsberg | 13 | St. Anna |
| 5 | St. Martin | 14 | Maria Hilf – Wunderburg |
| 6 | St. Josef – Gaustadt | 15 | St. Stephan |
| 7 | St. Otto | 16 | Obere Pfarre |
| 8 | St. Gangolf | 17 | Karmelitenkirche |
| 9 | Erlöserkirche | | |

21. In welche Himmelsrichtung sehen Sie auf den Bildern jeweils?

Nr. 1: Nordwest

Nr. 2: Nordost

Nr. 3: Südost

Nr. 4: Südwest